

## Begutachtungsempfehlungen für die Begutachtung von Haut- und Hautkrebserkrankungen

### **Berufskrankheitenkolloquium am 12.06.2008 in Potsdam**

Hans-Peter Jung  
Vorsitzender Richter am Landessozialgericht  
Nordrhein-Westfalen

Berufskrankheiten-Kolloquium

Potsdam 12.06.2008

#### **1. Begriff der Hauterkrankung (BK Nr. 5101)**

**BSG:**

**auch Durchblutungsstörungen der kapillaren  
Endstrombahn**

**auch Bindehautentzündung**

## 2. Hautkrebserkrankung

### 1. Zuordnung zu:

- BK Nr. 5101
- oder Öffnungsklausel (§ 9 Abs. 2 SGB VII)
- oder Nr. 1108
- oder Nr. 2402

### 2. Primärerkrankung oder Begleiterscheinung einer anderen BK

### 3. Einwirkungen durch UV-Licht --- Outdoorarbeiten

### 4. Prüfungsvoraussetzungen bei offenen BK-Tatbeständen

3

## Reformvorschläge zum Berufskrankheitenrecht

### 1. Präzisierung der BK-Tatbestände

- Schädigende Einwirkungen definieren
- Erkrankungen präzise fassen
- Dosis-Wirkungs-Beziehungen festlegen

### Soweit aufgrund des Erkenntnisstandes möglich

- Bei verbleibenden offenen BK-Tatbeständen Anforderungen im Gesetz (§ 9 SGB VII) festschreiben

4

Oder:

2. Arbeit des Sachverständigenbeirats Sektion  
Berufskrankheiten professionalisieren
- Aber: Rechtsstaatsprinzip: Bestimmtheitsgrundsatz beachten

**Anforderungen der Rechtsprechung an Erfahrungssätze,  
Merkblätter, antizipiertes Sachverständigengutachten**

1. Erarbeitet auf wissenschaftlicher Grundlage
2. Ausschließlich aufgrund zusammengefasster Sachkunde und  
Erfahrung
3. Sachverständiger Mitglieder von Fachgremien
4. Immer wiederkehrend angewandt (Gleichbehandlung!)
5. Akzeptanz

6. **Neutralität, Unabhängigkeit und Pluralität des Gremiums**
7. **Publizität des Verfahrens**
8. **Hinreichend konkreter Inhalt**
9. **Keine Einflussnahme durch Interessengruppen und frei von politischen Wertungen**

**BVerwG: Letzteres ist kennzeichnend für die Einordnung als antizipiertes Sachverständigengutachten oder aber als Rechtssatz (vgl. Rechts-VOs zum BImSchG u. a.)**

**Einordnung der Merkblätter des BMAS durch die Rechtsprechung anhand vorgenannter Kriterien**

**Befund in Bezug auf das Bamberger Merkblatt**

**Bedeutung rechtlicher Ausführungen in Merkblättern**

**BSG: Verwaltung und Gerichts haben eigenständig rechtliche  
Erwägungen anzustellen.**

**Aber: wertvolle Hilfestellung für Gutachten im Einzelfall**

**Eigener Anspruch nach § 3 BKV**

**Ausdehnung auf die Quasi-BKs nach § 9 Abs. 2 SGB VII**

**Unterlassungszwang bei § 3 BKV gesondert auszulegen:  
Subjektive Seite ist entscheidend.**

Berufskrankheiten-Kolloquium

Potsdam 12.06.2008

**Vielen Dank für Ihre Geduld !!!**